

	<p>Objekt: <i>Adiantum trapeziforme</i> L.</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Botanische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Die Gattung der Frauenhaarfarnen (*Adiantum*) umfasst weltweit zwischen 150 und 200 Arten. Die Gattung ist vor allem in den Anden Südamerikas verbreitet, in Südeuropa kommt als (weitgehend) einzige europäische Art *Adiantum capillus-veneris* vor, einige wenige weitere Arten wachsen noch auf den Azoren, Madeira und den Kanarischen Inseln.

Charakteristisches Merkmal der Gruppe sind die umgeschlagenen Blattränder, die die Sori (mit den Sporen, als Fortpflanzungseinheiten der Farne, enthaltenden Sporangien) auf der Blattunterseite bedecken. Die Gattung *Adiantum* ist mittlerweile mit vielen Arten auch im Garten- und Zimmerpflanzenhandel vertreten.

Unser Beleg von *Adiantum trapeziforme* wurde, vermutlich Ende des 19. Jahrhunderts, in Bad Kreuznach kultiviert und dort von Ludwig Geisenheyner gesammelt. Da Ludwig Geisenheyner selbst aus Bad Kreuznach stammte, ist nicht auszuschließen, dass er den Farn selbst in Kultur hatte.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	1900
	wer	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
wo

Schlagworte

- Echte Farne
- Gefäßpflanzen
- Herbarium
- Polypodiales
- Polypodiopsida
- Saumfarngewächse
- Tracheophyta
- Tüpfelfarnartige

Literatur

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz